



Allgemeine Informationen zur Therapie in der Schule

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) betreibt insgesamt 35 Schulen für blinde, sehbehinderte, gehörlose, schwerhörige, sprachbehinderte und körperbehinderte Kinder und Jugendliche. An verschiedenen Orten in Westfalen-Lippe erhalten hier rund 6.000 behinderte Schülerinnen und Schüler eine schulische Förderung entsprechend ihren Fähigkeiten.



Physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlungen sind neben der sonderpädagogischen Förderung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher ein fester Bestandteil der LWL-Förderschulen.

In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und den Eltern

erfolgt eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Die therapeutischen Behandlungen (Einzel- oder Gruppenbehandlung) dienen dazu, die körperliche und geistige Entwicklung sowie die Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und weiter zu entwickeln. In vielen Fällen wird hierdurch Lernen erst ermöglicht.

Das übergreifende **Ziel der physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Behandlung** ist die Verbesserung und Stabilisierung von Haltung, Bewegung und Wahrnehmung, die Hinführung zu größtmöglicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in lebenspraktischen Bereichen.

Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten schaffen die Voraussetzungen für das Lernen im Unterricht, für die Verrichtungen des täglichen Lebens, für Bewegung, Spiel und handwerkliche Tätigkeiten.

Bewegungsstörungen führen zu Auffälligkeiten bei der Selbstständigkeit in alltäglichen Verrichtungen (z.B. beim An- und Ausziehen, beim Toilettengang, beim Schreiben, bei der Fortbewegung, bei der Nahrungsaufnahme), bei Sprache und Kommunikation.

Wahrnehmungsstörungen führen dazu, dass die Kinder ihre Umwelt nur undeutlich, lückenhaft oder verwirrend erleben – mit der Folge, dass auch ihre Handlungen beeinträchtigt sind. Die häufigsten Auffälligkeiten sind motorische Unruhe, Störungen der Grob- und Feinmotorik, mangelnde Bewegungs- und Handlungsplanung, Konzentrationsstörungen, Lernstörungen sowie Anpassungs- und Umstellungsschwierigkeiten.



Die Behandlung der Schülerinnen und Schüler erfolgt auf Grund ärztlicher Diagnose und der damit verbundenen Verordnung. Jeder Therapie liegt eine differenzierte Befunderhebung zu Grunde.

Physiotherapie (Krankengymnastik)

Die Arbeit der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten hat folgende Schwerpunkte:

- Physiotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlung: z.B. auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath und Vojta, Sensorische Integrationstherapie (SI), Psychomotorik, Therapie im Bewegungsbad. In Anpassung an die jeweilige Behinderung des Kindes/des Jugendlichen fließen viele andere Behandlungsmethoden mit ein.

Ergotherapie

Die Arbeit der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten hat folgende Schwerpunkte:

- Ergotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlung: z.B. Sensorische Integrationstherapie (SI), Therapie nach Affolter, Psychomotorik, Mund- und Esstherapie (orofaziale Therapie), Therapie visueller (nach Frostig) und auditiver Wahrnehmungsstörungen, Unterstützte Kommunikation (ISAAC), graphomotorische Therapie, Hirnleistungstraining.

Neben der therapeutischen Behandlung der Schülerinnen und Schüler nehmen die Therapeutischen Dienste der LWL-Förderschulen folgende Aufgaben wahr:

Beratung und Unterstützung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl, Orthesen etc.) und deren Nachsorge, angepasst an die weitere Entwicklung, an motorische und statische Veränderungen des Kindes.

Einführung, Anleitung und Beratung des pädagogischen und pflegerischen Personals sowie der Eltern beim Einsatz von Hilfsmitteln zur Fortbewegung, Lagerung und Kommunikation.



An den LWL-Förderschulen, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (und an der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen Paderborn) hat der LWL Therapeutische Dienste eingerichtet. Dieses ist eine freiwillige Leistung des LWL. Eine gesetzliche Verpflichtung gibt es nicht. Die vom Arzt verordneten therapeutischen

Behandlungen werden mit den Krankenkassen abgerechnet.



Herausgeber: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Schulen
Redaktion: Klaus Adriaans · Tel. 0251 591-3695
Fotos: Ralf Emmerich
Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD · Münster
Druck: Burlage · Münster
Januar 2007



Hinweise für den behandelnden Arzt

Warum Therapie in der Schule?

Wegen des ganztägigen Schulbesuchs verbleibt den Schülerinnen und Schülern kaum Zeit, medizinisch indizierte Therapien in die Zeit nach Schulschluss zu legen. Außerhalb der durch die Krankenkassen finanzierten Behandlung beraten die Therapeutischen Dienste Eltern sowie pädagogische und pflegerische Kräfte der Schule. Die Kosten hierfür trägt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Diese »ganzheitliche Förderung« durch auf Kinder und Jugendliche spezialisierte Dienste sichert eine sehr hohe Qualität der von Ihnen verordneten Behandlungen.

Wie sind die Voraussetzungen?

Der LWL hat mit den Verbänden der Krankenkassen Vereinbarungen über die Durchführung und Abgeltung therapeutischer Leistungen in seinen Schulen geschlossen. Die LWL-Förderschulen sind als Leistungserbringer für Heilmittel gemäß § 124 Abs.1 SGB V zugelassen. Sie erbringen somit die gleichen Leistungen wie niedergelassene Therapiepraxen.

Wer behandelt?

Von der Ärztin/vom Arzt verordnete therapeutische Behandlungen werden von ausgebildeten, qualifizierten Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten in Einzel- und Gruppenbehandlung außerhalb des Unterrichtes durchgeführt.

Wo wird behandelt?

Die Behandlung findet in separaten, speziell wie in Praxen ausgestatteten Therapieräumen des Schulgebäudes oder im Bewegungsbad statt.

Was ist erforderlich?

Erforderlich für die therapeutische Behandlung ist – wie andernorts auch – eine ärztliche Verordnung. Diese ist Grundlage für eine Abrechnung durchgeführter Therapien.

Spezielle Informationen für Eltern

Kostenträger für medizinisch-therapeutische Maßnahmen sind die Krankenkassen. Aus diesem Grunde tragen sie auch die Kosten für die therapeutische Behandlung in den LWL-Förderschulen.

Damit Ihr Kind eine therapeutische Behandlung in der Schule erhalten kann, ist eine Verordnung der behandelnden Ärztin/des behandelnden Arztes erforderlich. Ihre Ärztin/Ihr Arzt stellt fest, ob Ihr Kind eine therapeutische Behandlung benötigt und legt die geeignete Therapieform fest. Ohne die ärztliche Verordnung ist eine therapeutische Behandlung Ihres Kindes nicht möglich.

Die behandelnden Ärzte verordnen lediglich eine begrenzte Anzahl von Behandlungen im Einzelfall. Regelmäßige Arztbesuche sind daher erforderlich, damit geprüft werden kann, ob eine weitere Behandlung notwendig ist. Ist dies der Fall, werden Sie eine neue Verordnung ausgestellt bekommen. Der Therapeutische Dienst der LWL-Förderschule wird Sie rechtzeitig informieren, wenn er die verordneten Behandlungen erbracht hat.

Heilmittelverordnung
Maßnahmen der Ergotherapie

Verordnung nach Maßgabe des Katalogs (S. 13)

Heilmittel nach Maßgabe des Katalogs

Verordnung nach Maßgabe des Katalogs (S. 13)

Noch Fragen?

Für Nachfragen über die therapeutische Behandlung in den LWL-Förderschulen stehen Ihnen die Leiterinnen und Leiter der jeweiligen Therapeutischen Dienste zur Verfügung:

LWL-Förderschulen, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

32549 Bad Oeynhausen Heisenbergstr. 1		Ulrike Müller	Tel. 05731 7502-30 Fax 05731 7502-35
33659 Bielefeld Westkampweg 81		Claudia Wruck	Tel. 0521 40429-46 Fax 0521 40429-62
44892 Bochum Hauptstr. 157		Elisabeth Schneider	Tel. 0234 9217-203 Fax 0234 9217-110
44287 Dortmund Marsbruchstr. 176		Wiltrud Holm (li) Kerstin Jürgens (re)	Tel. 0231 53470-150 Fax 0231 53470-103
45894 Gelsenkirchen Lasthausstr. 8		Brigitte Rabert	Tel. 0209 9305-117 Fax 0209 9305-133
58676 Hemer Gustav-Reinhard-Str. 1		Barbara Andres	Tel. 02372 9063-444 Fax 02372 9063-476
45701 Herten Hofstr. 26		Hans-Georg Schmitz	Tel. 02366 9577-35 Fax 02366 9577-33
49497 Mettingen Landrat-Schultz-Str. 30		Karin Schmitz-Remy	Tel. 05452 9335-26 Fax 05452 9335-40
48159 Münster Bröderichweg 43		Silvia Horstmann (li) Felicitas Duborg (re)	Tel. 0251 2105-167 Fax 0251 2105-296
59302 Oelde Wibbeltstr. 4		Silke Gödecke	Tel. 02522 9357-16 Fax 02522 9357-55
57462 Olpe Bodelschwinghstr. 9		Kerstin Schwarz	Tel. 02761 920-165 Fax 02761 920-222
33100 Paderborn Steubenstr. 20		Sabine Stecker	Tel. 05251 50016-15 Fax 05251 50016-13
48734 Reken Marianne-Barisch-Weg 1		Hildegard Benning	Tel. 02864 9014-14 Fax 02864 881351
59457 Werl Buchenweg 30		Inken Uhlenbrock	Tel. 02922 9787-40 Fax 02922 9787-19

LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen

33098 Paderborn Leostr. 1		Barbara Vollmer (li) Priska Grothe (re)	Tel. 05251 695-149 Fax 05251 695-219
-------------------------------------	---	--	---

Ansprechpartnerin beim LWL: Maria Essmann
Wareндorfer Str. 25 · 48133 Münster
Tel.: 0251 591-3618 · Fax: 0251 591-266 · E-Mail: maria.essmann@lwl.org

LWL-Schulen

Therapeutische Behandlung



Was Sie über die
Therapeutische Behandlung
in den LWL-Förderschulen
wissen sollten



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.